



## Beschlussvorlage

**Amt:** Ordnungsverwaltung und Bürgerzentrum  
**Vorl.Nr.:** V/2016/0728  
**Datum:** 24.08.2016

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	05.09.2016	öffentlich

### Tagesordnung

Rettungsdienst auf dem Gebiet der Stadt Hennef (Sieg)

### Beschlussvorschlag

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen.

### Begründung

Die Bedarfe und Anforderungen an den Rettungsdienst werden in einem Rettungsdienstbedarfsplan festgelegt. Träger des Rettungsdienstes sind die Kreise und kreisfreien Städte. Der Rhein-Sieg-Kreis hat im Jahr 2012 den Rettungsdienstbedarfsplan komplett überarbeitet und die Vorhaltungen entsprechend den Einsatzzahlen angepasst. In verschiedenen Bereichen ist die Notwendigkeit neuer Wachstandorte festgestellt worden.

Für Hennef ergibt sich eine neue Verteilung der Wachstandorte und die Notwendigkeit eines Neubaus. Bisher liegen die Wachstandorte im Bereich des Hauptortes im Zentrum an der Theodor-Heuss-Allee und im westlichen Gewerbegebiet, der Josef-Dietzgen-Straße. Gemäß dem Rettungsdienstbedarfsplan soll der Standort in der Theodor-Heuss-Allee geschlossen und in den Bereich Hennef Hossenberg/Kleinfeldchen verlegt werden.

Der Plan sah in der Fassung von 2012 für Hennef eine Rettungsmittelvorhaltung von zwei Rettungswagen (RTW) und vier Krankentransportwagen (KTW) vor. Mittlerweile ist der Plan unter Berücksichtigung aktueller Einsatzzahlen fortgeschrieben worden und der Rhein-Sieg-Kreis stellt einen Bedarf von drei RTW und sechs KTW fest.

Die Stadt Hennef ist seit mehr als 30 Jahren Träger einer Rettungswache in Hennef und stellt einen RTW. Der Rhein-Sieg-Kreis hatte bis zum 30.06.2016 die Krankentransportgesellschaft

Rhein-Sieg (KTG) mit der Sicherstellung der restlichen Rettungsmittel beauftragt. Seit dem 01.07.2016 hat der Kreis der Stadt Hennef die Sicherstellung der Vorhaltung übertragen. Die Stadt stellt nach wie vor einen RTW und hat wiederum die KTG mit der Vorhaltung der restlichen Fahrzeuge beauftragt.

Die Stadt Hennef steht seit dem Beschluss des Rettungsdienstbedarfsplanes in ständigem Austausch mit der Kreisverwaltung über alle Belange des Rettungsdienstes im Stadtgebiet. Es wurde vereinbart, dass bei Einhaltung aller Anforderungen, der Neubau der Wache im Bereich Hossenberg/Kleinfeldchen, bis zur Fertigstellung des Gewerbegebietes Kleinfeldchen, aufgeschoben werden kann. Die Rettungswache wurde im Bebauungsplanentwurf berücksichtigt.

Mit Schreiben vom 15.08.2016 teilte der Rhein-Sieg-Kreis mit, dass eine zeitnahe Einrichtung des Wachstandortes umzusetzen ist. Dies lässt sich nur mit einer Übergangslösung realisieren. Aus diesem Anlass wurden alle in Frage kommenden Möglichkeiten zur Überbrückung bis zur Fertigstellung des Gewerbegebietes Kleinfeldchen geprüft. Aufgrund der besonderen Anforderungen an eine Rettungswache bleibt schlussendlich nur die Möglichkeit eine Übergangswache, bestehend aus Containern für die Wache und eine Leichtbauhalle für die Unterstellung der Fahrzeuge, zu bauen.

Im Bereich Kleinfeldchen gibt es einen bestehenden Bebauungsplan der das an die Straße „Wingenshof“ anliegende Grundstück erschließt.

Die Übergangswache soll noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden. Es ist vorgesehen einen RTW 24 Stunden und einen zweiten RTW in der Zeit von 7.00 – 20.00 Uhr dort vorzuhalten.

Beigefügt erhalten Sie einen Übersichtsplan, worauf das geplante Gewerbegebiet Kleinfeldchen zu sehen ist. Hier wurde die Übergangswache eingezeichnet. Es handelt sich um eine Entwurfsskizze.

Hennef (Sieg), den 24.08.2016

Klaus Pipke  
Bürgermeister